

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947

66 (7.6.1947)

Eine Ueberprüfung der Ernährungswirtschaft geplant

Berlin, 6. Juni (Dena-PPD). Mit der Ueberprüfung der Ernährungswirtschaft in den wirtschaftlich vereinigten Westzonen Deutschlands wurde am 4. d. Mts. der führende Präsident der Zentralverwaltung für Handel und Versorgung in der sowjetischen Zone, Dr. Buschmann, mit einer britischen und amerikanischen Militärregierung für Deutschland beauftragt.

Sofortige politische Säuberung des Verwaltungsamtes für Wirtschaft in Minden gefordert

Minden, 6. Juni (Dena). In einer einstimmigen Beschlussempfehlung forderten die Abgeordneten aller Parteien, Behörden und Verbände am 3. d. Mts. in einer Protestversammlung die britische und die amerikanische Militärregierung u. die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen auf, eine Untersuchungskommission zu bilden, die eine politische Säuberung im Verwaltungsamt für Wirtschaft in Minden vornehmen soll.

Marshall: „Es gilt, das Vertrauen europäischer Länder wiederherzustellen“

Die wirtschaftliche Gesundung Europas - USA muß normale Wirtschaftsbeziehungen in der Welt unterstützen

Für die nächsten 3 Jahre Europa auf ausländische Nahrungsmittel angewiesen

Cambridge (Massachusetts), 6. Juni (Dena). Der amerikanische Außenminister George C. Marshall betonte am 5. d. Mts. in einer Rede vor der Harvard-Universität, daß das Interesse der Vereinigten Staaten an einer wirtschaftlichen Gesundung Europas und Wiederherstellung der normalen Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem amerikanischen Lande, durch Hilfeleistungen zur wirtschaftlichen Stabilisierung Europas, ein wichtiges Ziel der amerikanischen Außenpolitik sei.

Marshall fordert die Länder Europas auf, sich untereinander über ihre Bedürfnisse und über die zweckmäßigste Verwendung der Hilfe, die Amerika leisten kann, zu verständigen. Das moderne System der Arbeitsteilung im Weltmarkt, das die Rolle zentraler Länder, die Ausarbeitung eines europäischen Plans freundschaftlich zu unterstützen und ihn später, in dem Maße wie es den Vereinigten Staaten zweckdienlich erscheinen sollte, praktisch zu fördern.

Europas Wiedergesundung sei durch die Tatsache, daß zwei Jahre nach Einstellung der Feindseligkeiten noch keine Friedensregelung für Deutschland und Österreich erfolgt sei, wesentlich verzögert worden, aber selbst bei einer schnellen Lösung dieser Frage würde der Wiederaufbau der europäischen Wirtschaftsstruktur weit längere Zeit und größere Anstrengungen erfordern, als man erwartete.

Der Streit um die Atombombe

New York, 6. Juni (Dena-INS). Der Arbeitsausschuß der UN-Atomenergie-Kommission lehnte am 3. d. Mts. einen Vorschlag des sowjetischen Delegierten Gromyko ab, wonach als erster Schritt für eine internationale Kontrolle der Atomkraft die Atomkraftwerke abgebaut werden sollen.

Mountainbau-Konferenz zur Durchführung des Indien-Plans

Neu-Delhi, 6. Juni (Dena-Reuter). Der Vizekönig von Indien, Viscount Mountbatten, führte am 5. d. Mts. eine Konferenz mit den führenden politischen Vertretern der Hindus, Moslems und Sikhs, um die ersten praktischen Schritte für die Durchführung des Indiens-Plans zu besprechen.

Die Meinungen über den Wirtschaftsrat

Nur leistungsfähig bei einer Wiederherstellung der deutschen Wirtschaft überhaupt

Stuttgart, 6. Juni (Dena). Der neugebildete Wirtschaftsrat, erklärte der Ministerpräsident von Württemberg-Baden, Dr. Reinhold Maier, am 4. d. Mts. einem Dena-Vertreter, sei ein wichtiges Instrument der wirtschaftlichen Weiterentwicklung Deutschlands. Die Frage wäre nur, ob die wirtschaftliche Not nicht zu groß sei, um die ihm fertig werden zu können.

Politik gegen Hunger und Chaos

Es sei notwendig, daß die Vereinigten Staaten alles in ihrer Macht stehende unternähmen, um eine Wiederkehr normaler Wirtschaftsbeziehungen in der Welt zu unterstützen. „Unsere Politik“, erklärte Marshall, sei nicht gegen irgend ein Volk oder eine Regierung gerichtet, sondern gegen den Hunger, die Armut, die Verwirrung und das Chaos.

Im Telegrammstil

Washington. Der amerikanische Senat hat am Donnerstag die Friedensverträge mit den Satellitenstaaten ratifiziert (Dena-Reuter).
Washington. Präsident Truman ernannte am Donnerstag den früheren Gouverneur von Nebraska Dwight Griswold zum stellvertretenden US-Hilfsminister für Griechenland (Dena).
Washington. Der republikanische Senatsführer Arthur V. Watkins erklärte am 5. d. Mts., die Möglichkeit eines Sonderfriedens mit Deutschland sei nur als letzter Ausweg im Auge gefaßt worden (Dena-Reuter).
New York. Am 1. d. Mts. nannte General Dwight D. Eisenhower den Krieg als „die schlimmste und tragischste Torheit der Menschheit“ (AP).
New York. Eine amerikanisch-deutsche Handelsabkommen wurde zur Förderung der Beziehungen zwischen diesen beiden Ländern ratifiziert (Dena-OANS).
London. Ungarischen Flugzeugen ist eine Meldung des amerikanischen Botschafters in Budapest über den Überflug von amerikanischen Militärflugzeugen über Ungarn verboten worden (Dena-Reuter).
Paris. Die griechische Regierung hat einen französischen Außen- und Innenminister wegen der Anwerbung und Aus-

2. Jahrgang / Nummer 66
Verlag: Badendruck GmbH.,
Karlsruhe, Lamstr. 1b-5, Tel. 4031/33



NEUESTE NACHRICHTEN

Karlsruhe, Samstag, 7. Juni 1947
Monatlicher Bezugspreis RM. 2,20
Postbezug RM 2,60 zuzügl. Bestellgebühr

„Alle deutschen Länder unteilbar miteinander verbunden“

Dr. Ehard eröffnete Münchener Konferenz - Vertreter der Ostzone verlassen Konferenz

Rückhaltlose Offenheit über den Stand Deutschlands - Die Welt wird uns hören - Um eine bessere Zukunft billigerweise zu leisten vermag. Das war 25 Monate nach dem Ende der Feindseligkeiten noch dem Kriegszustand mit seinen schädlichen Einwirkungen unterworfen sind. Kann nicht dem deutschen Volke zur Last gelegt werden, stellte der bayerische Ministerpräsident unter allgemeiner Zustimmung fest. Zur Zuständigkeit der Konferenz warf er die Frage auf, wer zuständig sei für die Verantwortung berufenen Mandatäre des Volkes, die zugleich Exponenten der Volkvertretung und der großen Parteien sind.

Rund 46 Millionen Dollar Einnahmen aus der Ausfuhr der Vereinigten Westzonen

Berlin, 6. Juni (Dena). Insgesamt 46 236 300 Dollar Einnahmen aus dem Erlös der Ausfuhr von Exportgütern einschließlich Kohle aus der wirtschaftlich vereinigten amerik.-britischen Zone Deutschlands in den ersten vier Monaten 1947, teilte hier Oberst Lawrence Wilkinson, amtierender Direktor der Wirtschaftsabteilung der amerikanischen Militärregierung für Deutschland, am Dienstag mit.

Tabakfeinuhr noch nicht möglich

Berlin, 6. Juni (Dena). Die Ablehnung des Tabakfeinuhrplanes, der vom Verwaltungsamt für Wirtschaft ausgearbeitet war, durch den Zweimächte-Wirtschaftsausschuß wurde hier am 5. d. Mts. von der amerikanischen Militärregierung für Deutschland mitgeteilt. Die Ablehnung des Tabakfeinuhrplans wird mit den beschränkten Dollar- und Pfundkontingenzen begründet.

Bekanntnis zur deutschen Einheit

In den vorbereitenden Besprechungen angekündigt hatte, zu denen die Ostzonenvertreter allerdings nicht erschienen waren, stellten diese in der letzten Vortragsrede am 6. Juni zu Punkt 1 der Tagesordnung den Antrag: „Bildung einer deutschen Zentralverwaltung durch Verständigung der demokratischen Parteien und Gewerkschaften zur Schaffung eines deutschen Einheitsstaates.“ Das kleine, bescheidene, aber ernsthaft im Grund genommen rein agitatorisch. Denn erstens hat sich gezeigt, daß eine Verständigung der deutschen Parteien nicht zu erreichen war und solange auch nicht zu erreichen sein wird, als die SPD entgegen dem Volkswillen die Ostzone nicht zugestehen ist. Zum anderen ist auch durch Verständigung zwischen Parteien und Gewerkschaften die Bildung einer deutschen Zentralverwaltung nicht möglich, sie kann nur durch Beschluß der Alliierten erfolgen. Die Münchener Konferenz kann eine solche Zentralver-

USA durch Transport und Verschiffung an verschiedene Nationen stark belastet

Peterson fordert Aufrechterhaltung der Maximal-Produktion und -Erfassung

Stuttgart, 6. Juni (Dena). Der Staatssekretär in amerikanischen Kriegsministerium, Howard C. Peterson, betonte am 3. d. Mts. im Länderrat der US-Zone eine Besprechung mit dem Leiter des bizonalen Ernährungs- und Landwirtschaftsrates, Minister a. D. Hermann Dietrich und seinem Stellvert. Dr. Hans Schlang-Schöningh.

Erhebt Vollmachten für die Deutschen

Bad Nauheim, 6. Juni (Dena). Die Bildung des bizonalen Wirtschaftsrats ist zu begrüßen und es muß in diesem Zusammenhang anerkannt werden, daß den deutschen Stellen erhebliche Vollmachten eingeräumt werden sollen, erklärte nach einer Meldung des DPD der erste Vorsitzende der CDU in der britischen Zone, Dr. Adenauer.

Peterson zu den Ernährungsministern

„Ich verstehe die außerordentlichen Schwierigkeiten, unter denen Sie arbeiten“, erklärte Staatssekretär Howard Peterson den deutschen Ministern. „Es ist jedoch die absolute Pflicht der mit der Verwaltung betrauten Stellen alles zu tun, um die Maximal-Produktion und -Erfassung aufrechtzuerhalten. Es ist deshalb auch in Ihrem Interesse notwendig - da Sie ja mit Ihrem Gelde die Importe bezahlen müssen - den höchsten Stand in der Welt zu erreichen.“

Größe Sorge das Flüchtlingswesen

Stuttgart, 6. Juni (Dena). In der 23. Sitzung des württembergisch-badischen Ernährungs- und Landwirtschaftsrates, den Landtagspräsident Wilhelm Keil (SPD) den Brief der Landtagsabgeordneten Wilhelm Simpfendorfer und Paul Bausch, in dem diese ihre vor dem Untersuchungsausschuß abgegebenen Erklärungen, sich niemals mit dem damaligen Fraktionsführer Wilhelm Fric wegen Aufnahme als Hospitanten in der Reichstagsfraktion der NSDAP Verbindung aufgenommen zu haben, als Irrtum erklärten.

1. Gesamtdeutsche Journalistentagung

Einheitliches Presserecht für ganz Deutschland gefordert

Gegen Monopolisierung des Nachrichtenwesens

Hamburg, 6. Juni (Dena). Die erste gesamtdeutsche Journalistentagung nach der deutschen Kapitulation, zu der 400 deutsche Journalisten aus allen Besatzungszonen Deutschlands erschienen sind, wurde am 5. d. Mts. im Festsaal des Hamburger Rathauses von Erich Klübunde, dem Vorsitzenden des Nordwestdeutschen Journalistenverbandes, eröffnet. In seiner Begrüßungsansprache lehnte es der britische Gouverneur für Hamburg, Henry Vaughan Perry ab, daß in Deutschland im Meinungskampf der Zeitungen viel zu häufig die Person eines politischen Gegners und nicht die Politik angegriffen werde.

Trennung von Nachricht u. Kommentar

Im weiteren Verlauf der Konferenz behandelte Erich Klübunde, der Vorsitzende des Nordwestdeutschen Journalistenverbandes, in einem Referat Fragen der Pressefreiheit, sowie die Probleme der Trennung von Nachrichten und Kommentar und des journalistischen Nachwuchses in Deutschland. Er sprach sich gegen eine Monopolisierung des Nachrichtenwesens aus. Außerdem sei es notwendig, den deutschen Zeitungen die Möglichkeit zu geben, eigene Korrespondenten ins Ausland zu beschäftigen.

Was bewog die Ministerpräsidenten der Ostzone zur Abreise?

München, 6. Juni (Dena). Wir sind nach wie vor der Meinung, daß nicht eine Ministerpräsidenten-Konferenz, sondern nur eine Volksabstimmung des gesamten deutschen Volkes über die Struktur Deutschlands, die Rolle der zentralen deutschen Regierung und die Funktionen der Länder im Rahmen eines einheitlichen Deutschlands entscheidend ist, erklärte der bayerische Ministerpräsident Dr. Rudolf P. u. Pressevertretern im Anschluß an die Veröffentlichung des Kommuniqués über die Vorbereitungen.

„Wir fordern klare Wirtschaftsabrechnung“

„Wir halten die Herabnahme von Rohstoffen und Lebensmittelmitteln aus dem Ausland für notwendig. Das darf aber keinesfalls die Preisgabe der nationalen Zukunft unseres Volkes geschehen. Wir glauben deshalb im Namen unseres Volkes zu sprechen, wenn wir fordern, daß eine klare Wirtschaftsabrechnung unter maßgebender Mitwirkung der zentralen Verwaltung und der späteren Regierung gemacht wird. Wir sehen mit Besorgnis, daß ausländische Kreditgeber die Notlage unseres Volkes ausnutzen, um den deutschen Außenhandel in ihre Hände zu bekommen und politischen Druck als Verwehler.“

Die ersten Mitglieder der Delegation aus der Sowjetzone verlassen München

Ministerpräsident Hoeker von Mecklenburg-Vorpommern und der Stellvertreter des Ministerpräsidenten Dr. Fritz Eberhard verließen am 5. d. Mts. kurz nach 7 Uhr als erste der fünf Länderschefs der Sowjetzone ihr Münchener Quartier, das Hotel „Schottenhaml“.

Vertreter aus Würtb.-Baden

Stuttgart, 6. Juni. Von Württemberg-Baden sind als Vertreter der Delegation in München anwesend sein: Ministerpräsident Dr. Reinhold Maier, Finanzminister Rudolf Köhler, Arbeitsminister Rudolf Köhler, Staatssekretär Dr. Fritz Eberhard, ferner als Vertreter des Länderrates Staatssekretär Goegler und Staatsrat Wittwer.

W. Simpfendorfer u. P. Bausch waren doch Hospitanten der NSDAP-Reichstagsfraktion

Stuttgart, 6. Juni (Dena). Der ehemalige württembergische Kultusminister Wilhelm Simpfendorfer (CDU) und Landtagsabgeordneter Paul Bausch (CDU) gaben am 3. d. Mts. in einem Schreiben an den Landtag an, daß sie im Juli 1943 einen Antrag auf Aufnahme als Hospitanten in die Reichstagsfraktion der NSDAP gestellt zu haben. Dieser Antrag sei auch von dem damaligen Innenminister Dr. Wilhelm Fric genehmigt worden.

Die SED nicht zugelassen

Berlin, 6. Juni (Dena). Der stellvertretende britische Militärgouverneur für Deutschland, General Brian Robertson hat auf Anweisung Sir Sholto Douglas ein Schreiben an die KPD-Listung der britischen Zone gerichtet, in dem die Zulassung der SED in der britischen Zone abgelehnt wird.

Tendenz zum Westen

Seit der Überleitung Nordost- und Südwesteuropas durch russische Truppen besteht auch den selbständigen Staaten dieses Europas gegenüber der Eindruck, sie lägen hinter dem eisernen Vorhang, sie stünden mehr oder weniger unter russischer Herrschaft. Gewiß, ein falscher Eindruck, aber ein dennoch vorhandener. Gefördert durch das nicht verkennbare Bestreben der Sowjetunion, ihre Position in Nordost- und Südwesteuropas zu halten und auszubauen, durch Mittel der Politik und Propaganda, gestützt ferner durch die innerpolitische Konstellation einer Anzahl dieser Länder.

Die Aktion Trumans für Griechenland und die Türkei hat den erwähnten Eindruck der russischen Hegemonie im Südosten erschüttert, die Haltung beider Länder zeigt aus dem Streben nach Behauptung ihrer Unabhängigkeit heraus eine Westorientierung. Diese Tendenz zum Westen, eine außenpolitisch außerordentlich interessante Erscheinung, sprach sich neuerdings auch in einem Interview aus, das der tschechoslowakische Außenminister Dr. Ripka in Paris gab. Er erklärte, die Tschechoslowakei würde das erste Opfer eines Bruches zwischen den Alliierten sein, eine Situation, die sie verpflichtet, die bereits gegebenen Beweise ihrer Haltung zur Annäherung des östlichen Kollektivismus und des westlichen Individualismus in einem gangbaren Kompromiß zu unterstreichen.

Die Ver.-Staaten nähmen im Außenhandel der Tschechoslowakei nach Schweiz, Sowjetunion und Schweden den vierten Platz ein. Nach Dr. Ripkas Auffassung werde in zwei Jahren die Stellung der USA dominiert sein und die Tschechoslowakei werde Auslandsfälle in großem Maße nötig haben. Diese Worte lassen keinen Zweifel, daß die Tschechoslowakei diese Auslandsfälle von den Vereinigten Staaten erhofft, im Sinne der Truman-Doktrin über die freie Betätigung des privaten Kapitals in Europa. Eine weitere westliche Orientierung ist darin zu erblicken, daß Bevins nach der Moskauer Konferenz in Warschau erfolglos Besuch Frucht getragen hat, indem ganz kürzlich zwischen Polen und Großbritannien ein Handels- und Finanzvertrag abgeschlossen wurde, der in drei Jahren einen Warenaustausch von 22 Mill. Dollar vorsieht. Laut „Observer“ ist Bevin nach dem Zustandekommen des Vertrages der Ansicht, daß die osteuropäischen Länder nicht mehr so stark wie bisher an die Sowjetunion gebunden seien. Der Keim zu einer Entwicklung im Sinne einer Westorientierung auch Ungarns ist vielleicht - was nur nebenbei erwähnt sei - darin zu erblicken, daß die USA der ungarischen Regierung den im Februar d. J. gewährten 30 Mill. Dollar Kredit aus überschüssige amerikanische Güter vollständig gesperrt haben.

Das opportune Gedächtnis

Nein, sie waren nicht Hospitanten der NSDAP-Fraktion, nein ganz bestimmt nicht. So die Abgeordneten Wilhelm Simpfendorfer und Paul Bausch vor dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß, dem am 2. d. Mts. veröffentlichte „Die Neue Zeitung“ eine Notiz, daß die beiden Parlamentarier dennoch NSDAP-Hospitanten waren. Und siehe da, nun geben die beiden die Tatsache zu, sie hatten sich bisher nur nicht erinnern können. Dem Gedächtnis arbeitet eben seltsam. Damals erschienen es ihnen opportun, bei den Nazis zu hospitieren, vor dem Untersuchungsausschuß aber fand es ihr Gedächtnis halt nicht opportun, das sich schon in offener tendente Sache nicht zu erinnern. Sie wissen nicht mehr, daß sie den Antrag gestellt hatten, so erklären sie jetzt, aber merkwürdigerweise funktioniert ihr Gedächtnis hinsichtlich des Warum! Sie wissen genau, was die Reaktion des Parlamentarier Simpfendorfer war, daß sie den Antrag nur deshalb stellten, um den Ausschussmitgliedern des Reichstags als Mitglieder belohnen zu können. Ihr Schreiben wird am Freitag im Landtag verlesen werden und wir sind gespannt auf die Reaktion des Parlamentarier Simpfendorfer, der ehemalige NSDAP-Hospitant, der ehemalige Kultusminister Wilhelm Simpfendorfer, ist als Minister schließlich doch gegangen, ist als Abgeordneter in Württemberg bis zum Ausgang des Verfahrens. Daß er als Hospitant der NSDAP dem Freiheitsgesetz unterworfen ist, kann wohl nun auch von seinem eifrigsten Verteidiger nicht mehr bestritten werden. Und ebenso wenig ist wohl zu bezweifeln, daß der scheidende Bausch, der pikanterweise dem Reichstagsgesetz unterworfen ist, freitags scharf kritisierte, der Automatik des Gesetzes unterliegt. Man kann sich nicht vorstellen, daß diese Tatsache für seine Stellung in der CDU, im Landtag, als Oberregierungsrat, als Leiter des Preisprüfungsamtes im Wirtschaftsministerium usw. keine Konsequenzen haben sollte. Wir sind gespannt, ob er sie ziehen bzw. ob ihn der Landtag dazu nötigen wird. Wir glauben, daß er es seinem Ansehen schuldig ist.

Die SED nicht zugelassen

Berlin, 6. Juni (Dena). Der stellvertretende britische Militärgouverneur für Deutschland, General Brian Robertson hat auf Anweisung Sir Sholto Douglas ein Schreiben an die KPD-Listung der britischen Zone gerichtet, in dem die Zulassung der SED in der britischen Zone abgelehnt wird.

Gottesdienste

Alt-kath. Gemeinde: 9.30 Amt mit Predigt, Kriegsstraße 88.
Evang. Gottesdienst. Samstag, 7. Juni: Matthäuskirche:
20 U. Wochenschlußfeier Sonntag, 8. Juni, 1. S. n. Tr.:
Daxlanden: 8.30 Uhr Wenzel, Absiedlung: 9.45 Uhr
Wenzel, Geibelstr. 5: 9 und 10 Uhr Schmitt, Markus-
kirche: 9.30 Uhr Seufert, Christuskirche: 10 Uhr Ratzel,
20 Uhr Kühn, Matthäuskirche: 9.30 Uhr Stupp, 18 Uhr hl.
Abendmahl, Weiherfeld: 9.30 Uhr Stein, Wilhelmstr. 14:
8 und 9.30 Uhr Mondon, 20 Uhr Vortrag Hammann,
Luisenstr. 53: 8 und 9.30 Uhr Kühn, Halzingerstraße:
8 und 9.30 Uhr Zimmermann, Rintheim: 14 Uhr Fehn.
Hagsfeld: 9.30 Uhr Steinmann, Rüppurr: 10 Uhr Schulz,
Diakonissenhaus: 10 Uhr Meerwein, Stadt, Krankenhaus:
10 Uhr Mergner.
Ev-luth. Gemeinde, Bismarckstr. 1: 9.30 Uhr Gdst. Mitt-
woch 8 Uhr Bibelstunde.
Evang. Gemeinschaft, Amalienstr. 77. So, 9.30 Uhr Predigt,
Do, 19.30 Uhr Bibelstunde, Hagsfeld, Jägerhausstr. 8a:
So, 18 Uhr Predigt.
Evang. Verein f. innere Mission A. B., Amalienstraße 77.
So, 14.30 Uhr Einweihung des großen Saales, anschl. v.
8, 6 bis 13, 6, jeweils 19.30 Uhr Bibelwoche Pfr. Beck.
Christengemeinschaft (Munz): So, 10 Uhr Weihehandlung.
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Sonntags-
schule 10 Uhr, Predigt 11 Uhr. Im gr. Sitzungssaal der
Oberpost-Dir., Zimmer 305, Ettlingerort.
Erste Kirche Christi Wissenschaftler, Karlsruhe, Richard-
Wagn-Str. 11. Gottesd.: Jed. So, 10 U. Jed. Mi. 7 Uhr.
Gemeinsch. d. S.T. Adventisten, Kriegsstr. 84. Freitag, 20 Uhr.
Gebetsstunde. Samstag, 9 Uhr. Bibelschule, 10 Uhr Predigt,
16 Uhr Jugend. Sonntag, 20 Uhr öffentl. Vortrag, Mittw.,
15 Uhr, Kinderrelig.-Unterricht. Tägl. 20 Uhr Bibelgruppen.

Familien-Nachrichten

Karl Friedr. Ulrich, Bauob.-Insp. i. R., m. lb. Mann, uns-
gut. Vater u. Großv., ist a. 30. 5. sanft entschl. in u.
Tr.: Elise Ulrich geb. Kirsch, Meckesheim, Dr. Karl
Ulrich, Dipl.-Kfm. Gerh. Ulrich, Stgt.-Cannst. u. Fam.
Karl Batzler: Nach lg. Wart. erh. ich nun die amtli. tr.
Nachr., daß m. lb. Mann u. gt. Vat., a. 24. 12. 45 in
franz. Gef. gest. ist. In st. Tr.: Anna Batzler geb. Bos-
sert m. K. Herbert u. Helga sow. a. Ang. Khe., Schillstr.
Katharina Bodenmüller geb. Meler, meine treusorgende
Frau, ist am 28. Mai 47 unerwartet von uns geschie-
den. Für erwies. Anteilnahme u. Blumenpenden uns.
herzl. Dank. Hermann Bodenmüller nebst Angehörigen.
Brigitte Anni Leier, uns. ib., einz. Kind, ist a. 4. 6. im
A. v. 5 J. nach ein. schw. Krankh. v. u. gegangen.
In tr. Tr.: Fam. Herm. Leier, Südensdr. 29 u. Fam. Fr.
W. Leier, Nollstr. 2 u. Ang. B. 7. 6., 11 U. Hpdth.
Luise F. Voegtli, Handarbeitslehrerin uns. herztgt., treue
Schwester, Schwägerin u. Tante ist a. 3. 6. n. schw.
Krankheit gestorb. Bitte keine Beileidsbesuche. Die
trauernden Hinterbliebenen: Familien Voegtli.
Marie Wübler geb. Loersch, uns. lb. Mutter, wurde in
ihr. 71. Lebensj., a. 29. 5. 47 heimgeruf. Sie ruht bei
uns. gut. Vater in Neuchatel (Schweiz). — Seelenamt
am 14. Juni 1947 in St. Michael, 6.45 Uhr.
Luise Mast, m. lb. Tochter, Nichte u. Enkelk., i. n. schw.
Krankh. a. 6. 6. sanft entschl. In tr. Tr.: Luise Mast,
Marie Zwingert, Ludwig Zwingert u. Angh. Beerdig.:
9. 6., 9 Uhr, Krematorium, Khe., Werderstraße 64.

Ihre Verlobung geben bekannt:

Herta Scholl — Hubert Milben, Karlsruhe, Kronenstraße 3,
z. Zt. Heidelberg, Texas USA.
Inge Gorenflo — Bruno Jung, Karlsruhe Kochstraße 7,
Geraniestraße 1. 8. Juni 1947.
Anneliese Dittes — Hermann Gack, Bruchsal, Joß-Fritz-
Siedlung 23. Uferweg 13. 8. Juni 1947.
Hildegard Stempel — Max Hertel, Hamburg-Blankenese,
Karlsruhe, Pfingsten 1947.
Erika Härke — Walter Sigmund, Heidelberg, Pforz-
heim, 10. Juni 1947.
Gisela Braun — Heinz Hebel, Karlsruhe, Gerwigstr. 12,
Rappenhofstraße 44. 8. Juni 1947.
Berti Kehren — Hermann Hausmann, Bretten, Pfingsten 1947.

Ihre Vermählung geben bekannt:

Walter Schneider — Anneliese Schneider geb. Cappenberg,
7. 6. 47, Helmholtzstr. 3. Trauung: Christusk., 13.30 Uhr.
Hans Riecken — Liselotte Riecken geb. Bauer, Karlsruhe,
Bahnhofstraße 30. 7. Juni 1947.
Erich Schmidt — Marti Schmidt geb. Jüptner, Karlsruhe,
Siedlerstraße 14. 7. Juni 1947.
Gottlob Schneider — Elsa Schneider verw. Barsch, geb. Frey,
Karlsruhe, Dralstraße 1, Weinbrennerstraße 39.

Herb. Henning, Mlmt., — Anita Henning verw. Schmitz, geb.
Lautenschläger, Khe., Dl.-Allee 4. Tr.: 7. 6., 14.30. St. Bernh.
T/4 Norman Holland Jr. — Trudy Holland geb. Diets,
USA, Mauch-Chunk-Penna, z. Zt. Khe., Zähr.-st. 86, 6. 6. 47
Blazo Cetkovic — Elfriede Cetkovic geb. Ruf, Khe., Roon-
straße 22. Tr.: 10. 6. 47, 11 Uhr, St. Michael. Beierth.
Theo Lösch — Mathilde Lösch geb. Zimmermann, Trauung:
7. Juni in Freiburg/Br. Bürgerwehrstraße 18.
Herbert Zieger, Pol.-Unterw. — Ilse Elisabeth Charlotte
Zieger geb. Haase, Philippsburg, den 24. Mai 1947.
Geboren:

Wolfgang-Emit: Uns. Stamm, ist a. 3. 6. angek. in dkb. Fr.:
Emil Fauth u. Fr. Charlotte geb. Fiebig, z. Zt. A. Diak.-Hs.

Veranstaltungen

Pall, Herrenstraße 11, Tel. 2502. Ein Columbia-Film: „Mr.
Deeds geht in die Stadt“ mit Gary Cooper und Ruth
Dennelly, Beginn: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr. Vorverkauf:
täglich 10.00 bis 12.00 Uhr. Kasse: ab 14.00 Uhr.
Rheingold, Rheinstr. 77, Ruf 6283. Bis 12. Juni 1947 im
Film Hans Moser in „Das Ferienkind“. Ein deutsches
Filmspiel mit Lizzi Holzschuh, Harry Hardt u. a. m.
Vorst. Sa. bis Dienstag 15.30, 17.45 und 20.15 Uhr. Mittw.,
Donnerstag u. Freitag: 15.30 und 17.45 Uhr.
Auf der Bühne: Samstag u. Sonntag 7. u. 8. 6., 14.30 Uhr
„Max und Moritz“ Gastspiel der Märchenbühne Wagner.
Im Varietè: Neues Programm von der Gastspielregie
Berger mit W. v. Barby, Strunk, Cavaiini, Mac u. Jonny
Marcello, Oteros Braendel. Vorst. v. 1 bis 15. 6. 1947
Mittw., Donn. und Freitag 20.30 Uhr. Samstags
und Sonntags 22.30 Uhr. Vorverkauf für Film, Varietè
und Bühne: Wo., ab 14.30, So. ab 12.00 Uhr an der Theater-
kasse und telef. Bestellung.
Atlantik-Lichtspiele, Kaiserstr. 5 (Durlacher Tor). Bis
Donnerstag 12. Juni 47 ein Wiedersehen mit dem belieb-
testen amerikanischen Filmkomiker Charlie Chaplin in
„Goldrausch“. Anf.-Zeiten: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr. Vor-
verkauf täglich ab 13.30 Uhr.

Gloria-Palast, Rondellplatz. Erstaufführung für Karlsruhe!
Ernst Lubitsch der unvergessene deutsche Regisseur
zeigt uns seinen neuen Film der Metro-Goldwyn-Mayer-
Produktion in deutscher Sprache „Rendezvous nach La-
denschlus“ mit James Stewart Margeret Sullivan und
Felix Bressart, dem aus zahlreichen deutschen Filmen
bekannten Komiker. Ein Film aus dem Alltag — doch
ein nicht alltägliches Erlebnis! Täglich 5 Vorstellungen
13.00, 15.00, 17.00, 19.00, 21.00 Uhr. Vorverkauf ab 10 Uhr.
Heute Samstag Spätvorstellung 23.00 Uhr.
Die Kurbel, an der Hauptpost. Ein „Film, der zum Erlebnis
wird! Ein Spitzenfilm der Weltproduktion! „Der letzte
Schleier“ mit James Mason, Ann Todd, Albert Lieven —
In deutscher Sprache. Musik-Einlagen, gespielt von Lon-
doner Philharmonischen Orchester. Anfangszeit 13.00,
15.30, 18.00, 20.30. Tageskasse ab 12 Uhr. Vorverkaufs-
kasse Erbrinzenstr. tägl. v. 12-19 Uhr (auß. Sonnt.).
Telef. Bestellung unter 3682 von 10-18 Uhr. Heute und
morgen 23.00 Uhr Spätvorstellung.

Metropol in K.-Weiherfeld, Neckarstr. 22. Telef. 951. Hilde
Kahl, Fita Benkhoff, Paul Hubschmid in der belterren,
modern Komödie „Meine Freundin Josefine“. Ein Film
von Liebe, Eifersucht und weiblicher Klugheit. Beginn:
Wo. 16 u. 20.30 Uhr. So, 13.45, 16.00, 18.15, 20.30 Uhr.
Vorverkauf täglich von 10-12 Uhr.
Skala in K.-Durlach, Ruf 160. Bis einschl. Donnerstag, 12.
Juni 47 die deutsche Kriminalkomödie „Spuk im Schloß“
mit Paul Kemp, Margot Hiescher und Albert Matterstock,
Vorst.: Wo. 15.00, 17.30 und 20.15 Uhr. So. 13.30, 15.45,
18.00 und 20.15 Uhr. Vorverkauf an der Theaterkasse.
MT. in K.-Durlach, Ruf 864: Margot Hiescher, Albert Mat-
terstock, Paul Kemp in „Spuk im Schloß“. Ein Bavarie-
Film voll rätselhafter Ereignisse. Beginn werktags 15.30,
18.15, 20.45 Uhr. Sonntags 14.00, 16.15, 18.30, 20.45 Uhr.
Kall in K. Durlach, Ruf 675: Sonja Hente in dem groß-
artigen Eisrevue-Film „Adoptiertes Glück“. Ein Winter-
märchen von Sonne, Schnee und Liebe. Beginn:
Werktags 15.45, 18.00, 20.15. Sonntags auch 13.30 Uhr.
Ull, Ettlingen. Bis einschl. Donnerstag, „Du gehörst mir“
mit Lotte Koch, Willy Birgel, Viktor Staal. Ein Film aus
dem Leben eines Arztes. Tägl. 19.30 Uhr. Sa. 17.00,
19.30 Uhr. So. 14.30, 17.00, 19.30, 21.30 Uhr. Mittwoh.
17.00 Uhr Jugendvorstellg. Tel. Best. werd. nicht angen.
Kabarett Just, Kaiserstr. 91. Tel. 4259. Vorstellungen täg-
lich 20.15 Uhr. Dienstag, Donnerstag u. Freitag Tanz mit
vollständigem Programm. Montags Betriebsruhe. Vom 1. 6.
bis 15. 6. 47 — — — — — und wieder ins Kabarett Just“
Peter Hoffman der bekannte Hamburger Ansager, Elsb.
Fehlow, die exquisite Vortrags-Künstlerin, Axel Thon
und sein Xylophon, die Tänzerin Njura Holland. Die
Sensation „Fasko“? Die Menschenkenntnis prolongiert,
und Bobby Schwerdtfeger mit seinen Solisten.

Konzert-Café „Grüner Baum“, am Durlacher Tor, Kaiser-
straße 3, Tel. 7448. Jeden Nachmittag und Abend Kon-
zert. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 15.30 Uhr
Tanz. Montags Betriebsruhe. Es spielt die Kapelle Kurt
Groß mit seinen Solisten.

Kaffee Kabarett Roland, Khe., Ecke Kreuz- u. Hebelstr.
Unser Programm mit Bobby Streib, der Frechdachs im
Frack. Täglich ab 19.30 Uhr Kabarett und Tanz. Mitw.,
Samstag u. Sonntag nachm. ab 16 Uhr Kabarett u. Tanz.
Passage-Palast Varietè, Passage 20-26, Ruf 4742. 1. bis
15. Juni 1947 „Für jeden etwas“. Beginn täglich 20.00 Uhr.
Jeden Mittwoch Hausfrauen- u. Kinder-Nachmittag mit
halben Eintrittspreisen. Sonn- u. Feiertags Familien-
und Kindervorstellung. Kinder halbe Preise, Beginn 16 Uhr.
Freitag, Samstag und Sonntag Tanz nach Programmab-
schluß. Kartenvorstell. tägl. von 11-13 Uhr und eine Stunde
vor Beginn jeder Vorstellung. Besuchen Sie unsere ge-
mütliche „Cocktail-Stube“, tägl. ab 20.00 Uhr geöffnet.
„Palais“ Café-Bar, Ecke Kriegs- u. Ritterstr. (Palaisgarten).
Mittw., Do., u. Samstag ab 16 Uhr Tanz. Sonntag ab
16 Uhr, Montag u. Dienstag ab 19 Uhr bezaubernde
Operetten-Melodien mit der Kapelle Mo-Ta-Rhy, gesungen
von Charlotte Fränklin und Marcel Klein.
Café am Zoo, Ettlingerstr. 33. Konzert und Tanz. Montag,
Mittwoh., Donnerstag ab 15.30 Uhr Tanz. Dienstag Be-
triebsruhe. Freitag ab 18 Uhr geschlossen. Was Sie sich
wünschen, spielt Ihnen Samstags und Sonntags Fred Seitz
m. seiner Swing-Band.

Gasthaus zur Lokalbahn, Khe.-Grünwinkel, Zeppelinstr. 17.
Jeden Samstag ab 19.00 Uhr Tanz.
„Zum Lamm“ in K.-Durlach, jeden Mittwoch, Samstag,
ab 19. Sonntag, ab 16 Uhr Tanz. Es spielt Kap. Lahnstein.
Durlach Festhalle: Liederabend Wilhelm Oehler (aus Durl-
lach) z. Zt. Stadttheater Koblenz, Donnerstag, 12. Juni,
20.30 Uhr. Am Flügel: Frau Ellen Oehler-Pauli. Lieder-
gruppen von Schubert, Schumann, Brahms u. Richard
Strauß, Karten in Durlach bei Schauburger-Heß, Leih-
bücherei, Pfingsttalstr. 13, in Karlsruhe bei Kurt Neufeldt,
Waldstraße 83, A. Gräff und Germania-Kiosk, sowie am
Konzerttag an der Durlacher Festhalle ab 20 Uhr.
Kulturbund Karlsruhe. Mittwoch den 11. Juni 1947, 20 Uhr,
Munz-Saal, Waldstr. 79. Dr. Hans Mayer, Frankfurt/Main
spricht über „Weg und Werk Thomas Mann“.

Adventhaus-Saal, Kriegsstr. 84, bei der Markthalle Offenl.
Vorträge von Missionsdirektor E. Gugel, Berlin, am
Samstag, 7. Juni, 20 Uhr: „Gewißheit unseres Gottes-
glaubens“. Sonntag, 8. Juni, 20 Uhr: „Gottes Hand im
Zeitsgeschehen“. — Eintritt frei.

Konzertdirektion Heinz Hoffmeister
5. Meister-Konzert, Klavierabend Ferdinand Leitner,
Operndirektor der Staatsoper München spielt am Frei-
tag, 13. Juni, 19.30 Uhr im Munzsaal, Waldstraße 79,
Werke von Beethoven, Schubert, Debussy, Ravel, Mozart,
Karten zu RM. 2.— bis 6.— Kunsthaus Büchle, Ludwigs-
platz, Musikhaus Schlatke, Kaiserstr. 96, Pianolager
H. Maurer, Kaiserstr. 237, und an der Abendkasse.

Konzertdirektion Kurt Neufeldt
Chopin-Klavierabend Erwin Schmieder Montag, 9. Juni,
20 Uhr, Munzsaal. Scherzo cis-moll, Sonate h-moll, 3 Wal-
zer, 4 Etüden, Berceuse, Polonaise As-dur, Karten von
2.20 bis 4.40 bei Kurt Neufeldt, Waldstr. 83, A. Gräff,
Kaiserstr. 201, Germania-Kiosk u. a. d. Abendk., Waldstr. 79
Kammermusik-Nachmittags-Konzert: Will-Smitt-Trio (Ham-
burg) Mittwoch, 11. Juni, 17 Uhr, Munzsaal. Will Smitt
(Violine), Hans Herbert Winkel (Cello), Alfred Lueder
(Klavier) spielen: Haydn: Klavier-Trio G-dur (mit dem
all'Ongarese-Schlusatz), Schubert: Klavier-Trio B-dur
Op. 99, Brahms: Klavier-Trio C-dur Op. 87. Karten von
2.20 bis 4.40 bei Kurt Neufeldt, Armin Gräff, Germania-
Kiosk u. a. d. Nachmittagskasse ab 16.30 Uhr. Beginn
17.00 Uhr pünktlich. Ende 18.30 Uhr.

Verkehrs-Anzeiger
VVB, Südstadt 1896. Am Samstag, 7. Juni 1947, findet 20 U.
im Lokal „Schildbürger“ unsere Generalversammlung
statt. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Theater
Badisches Staatstheater Karlsruhe (Konzerthaus).
Spielplan für die Woche vom 8. bis 15. Juni 1947
Sonntag, 8. Juni, 15 Uhr „Schwarzwalddel“ Operette
von Leon Jessel.
19.30 Uhr „Tosca“, Oper von Giacomo Puccini.
Montag, 9. Juni, 19.30 Uhr „Der Soldat Tanaka“ (Kultur-
bund, 3. Serie). Schauspiel von Georg Kaiser.
Dienstag, 10. Juni, 19 Uhr „Gräfin Mariza“, Operette von
Emmerich Kalman.
Mittwoch, 11. Juni, 19 Uhr „Carmen“, Oper von Gg Bizet.

Donnerstag, 12. Juni 19.30 Uhr „Nebel“, Ein Stück von
Hans Schweikart.
Freitag, 13. Juni, 19.30 Uhr „Der Soldat Tanaka“ (Kul-
turbund, 5. Serie), Schauspiel von Georg Kaiser.
Samstag, 14. Juni, 19.30 Uhr Gastspiel der Stadt. Bühnen
Heidelberg „Das Lied der Taube“, Komödie in 3 Akten
von John van Druten, Deutsche Fassung: Alfred Polgar.
Sonntag, 15. Juni, 17 Uhr Ein Meisterabend froher Unter-
haltung „In Musik gesetzte frohe Laune“ mit Peter Igel-
hoff, dem Gloria-Expres, dem Melodia-Quartett, dem Tanz-
paar Helga und Viktor Seroff.
20 Uhr Ein Meisterabend froher Unterhaltung „In Musik
gesetzte frohe Laune“, Mitwirkende wie um 17 Uhr.

Amliche Bekanntmachungen

Rationen für die 3. Woche der 102. Zuteilungsperiode.
Es können beliefert werden:

Table with 4 columns: Verbr.-Gruppe, Abschn., Brot Wert, Fleisch Wert, Fett Wert. Rows include E (11), Jgd (12), K (13), Kik (14), Klst (15), Sgl (16) with sub-categories like III, IIIA, IIIb, IVa, IVb and values for bread, meat, and fat.

Anmerkung: K.I.A. = Kleinabschnitte.
Die Fettabschnitte der Zulagekarten sind auch in der
3. Woche mit Butterschmalz oder Schweineschmalz in be-
kannten Umrechnungsverhältnis zu beliefern. Butter darf
auf diese Abschnitte nicht abgegeben werden.

Milch: Im Stadtkreis Karlsruhe wird am Montag, Diens-
tag, Donnerstag und Samstag E- oder Buttermilch ausge-
geben. Khe., Ettl., 4. 6. 47. Ern.-Amt Khe.-Stadt, -Land.
Zulage für Schwerbeschädigte (Unterschekelamputierte). Ab
103. Zuteilungsperiode (23. 6. 47) erhalten auch die Kriegs-
und unfallbeschädigten Unterschekelamputierten der Ver-
sehrtenstufe 2 die Versehrtenzulage. Für die Feststellung
der Berechtigung zum Bezug der Zulage sind in der
Woche am 9. bis 14. 6. 47 beim Ernährungsamt — Abt.
Krankenzusatz — Hans-Thoma-Str. 2, für Durlach im Ra-
haus Durlach, im Landkreis Karlsruhe bei den Kartenaus-
gabestellen vorzulegen: 1. Rentenbescheid des Versor-
gungsamts oder Unfallrentenbescheid der Berufsgenos-
senschaft, 2. gelber Personalausweis für die Lebensmittelever-
sorgung, 3. Kennkarte. Die Ausgabe der Zulagekarten
erfolgt nach besonderer Bekanntgabe durch die Bezirks-
stellen Karlsruhe, Ettlingen, 6. Juni 1947. Ernährungs-
amt Karlsruhe-Stadt, Ernährungsamt Karlsruhe-Land.

Aufnahme der Schulanfänger. Auf Beginn des neuen
Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die bis
31. August ds. Js. das 6. Lebensjahr vollendet haben.
Die Eltern oder deren Stellvertreter werden aufgefordert,
die in der Zeit vom 1. Januar 1941 bis 31. August 1941
geborenen Kinder am Montag den 9. Juni 1947 in der
Zeit von 8.30 bis 12 Uhr oder nachm. 14 bis 16 Uhr in
dem der Wohnung zunächst liegenden Schulhaus anzu-
melden. Die schulpflichtig werdenden Kinder sind hierzu
mitzubringen. Die Anmeldepflicht erstreckt sich selbst-
verständlich auch auf die Kinder der aus dem Osten zu-
gewanderten Familien, ferner auf die Kinder, die auf
Beginn des vorig. Schuljahres zurückgestellt worden sind,
oder z. Zt. erkrankt oder schwächlich und in der Ent-
wicklung zurückgeblieben sind, sowie auf die taubstum-
men, blinden, geistesschwachen, epileptischen und kröp-
pelfahtigen Kinder. Für alle Kinder sind der standesäm-
tliche Ausweis über das Geburtsdatum (Geburtschein od.
Familienstammbuch) und der Impfschein vorzulegen. Es
empfiehlt sich, die evtl. Besorgung dieser Ausweise frü-
hezeitig vorzunehmen. Das religiöse Bekenntnis ist anzu-
geben und auf Verlangen nachzuweisen. Die Anmeldung
erfolgt: a) für die Knaben: in der Tullaschule I (Tulla-
straße 57), Weinbrennerschule (Englerstraße 12), Uhland-
schule I (Schützenstr. 35), Südenschule I (Südensdr. 35),
Leopoldschule (Leopoldstr. 9), Cutenbergerschule I (Goethe-
straße 34), Hardschule I (Hardtstr. 1), Walsenhaus (Stö-
berstraße 17), in den Schulen der Vororte: Schloßschule
Durlach (Pfingsttalstr. 9), Aue, Hagsfeld, Rintheim, Rüp-
purr (Riedstraße 11) Beiertheim (Südenschule, Gnd

Rhenastr.), Bulach (Gas'haus z. Schäumenden Alb, Neue
Anlagenstr. 38), Kehlringen (Schulsr. 3), Grünwinkel
(neues Schulhaus Pulverhausweg) und Daxlanden 57) für
die Mädchen: in der Tullaschule II (Tullastraße 57),
Hebelschule (Ecke Kreuz- und Markgrafenstr.), Uhland-
schule (Schützenstr. 35), Südenschule I (Südensdr. 35),
Leopoldschule (Leopoldstr. 9), Cutenbergerschule II (Goethe-
straße 34), Hardschule II (Hardtstraße 1), Walsenhaus
(Stöberstr. 17), in den Schulen der Vororte: Friedrich-
schule Durlach (Pfingsttalstr. 78), Aue, Hagsfeld, Rintheim,
Rüppurr (Riedstr. 11), Beiertheim (Südenschule II, Graf
Rhenastr.), Bulach (Gas'haus z. Schäumenden Alb), Knie-
lingen, Grünwinkel (neues Schulhaus (Pulverhausweg) und
Daxlanden. Eine Berechtigung für die Aufnahme eines
Kindes in einem bestimmten Schulhaus kann aus seiner
Anmeldung in diesem Schulhaus nicht abgeleitet werden.
Eltern oder deren Stellvertreter die es unterlassen, die
ihrer Obhut anvertrauten schulpflichtigen Kinder zum
Schulbesuch der Volksschule anzumelden, unterliegen
der Bestrafung auf Grund des Reichsschulpflichtgesetzes.
Karlsruhe, den 27. Mai 1947. Stadtschulamt.

Ärzte / Anwälte

Dr. med. K. Baumgart, prakt.
Arzt, Kriegsstr. 76 b. Markt-
halle, Tel. 5910. Ich habe
meine ärztl. Tätigk. beg.
Sprechst. tägl. 9-11½ u.
n. Vereinbarung. Samst. keine.
Dr. J. Kämmerer, prakt. Arzt,
Karlsruhe, Riestalstraße 4.
Praxis vom 9. bis 29. Juni
geschlossen.
Auto-Nr.-Schild W.B. 37 250
verl. E. Siebert, Ettlingen,
Rheinstraße 13.
Deutsch. Boxer, Rüde, zuge-
laufen. Polizei, Gottesau.

Unterricht

Lernt Fremdsprachen (22)
engl., russ., spanj. Kaufm.
Fächer (Buchf., Steno, Ma-
schin.-Schr.), Handelsrecht),
Techn. Fächer (Der Weg z.
Ing.-Schule). Schnell, leicht,
bequem, zu Haus! Über-
französisch, Übersetzg. aller
Arten Fernschule Heinisch
(25b) Neustadt/Hardt, Ausk.
u. Berat. üb. den „Weg zur
Ing.-Schule“, Empfehl. gut.
Kräfte bei Industrie und
Handel! Lieferung v. Lehr-
material an Kursteilnehmer!
Fordern Sie unverbindliches
Angebot! Rückporto erbet.
Franz. Unterricht: Wer gibt
sich? ☒ u. 9081 BNN.
Schwed. Konversation u. Lek-
türe ges. v. berufl. Dame,
☒ unter 9044 an BNN.

Verloren / Gefunden

Halskettchen m. Anh. 2, 6.
zw. ¼10 u. ¼11 Nollstr.
b. Sonnt.-Pl. verl. Schork.
Nollstraße 1.
Gold, Kreuz m. Granatstein,
verl. Belohn. Gartenstraße
47 bei Kunz.
Siebenzack, Krone (Brosche)
Kriegsst.—Hauptp. 2. Juni
verloren. Gute Belohnung
Perthes, Yorckstr. 69, III.
Antik. Gliederarmband, brt.,
m. grün. Stein 3. 6. (12
Uhr) Bhl. verl. Gt. Belohn.
Gerbes Zirkel 1.
Ettl., led., m. 2 Füllh. und
Bleist., 1 6. v. Post b. K.
Ellenrieder verl. Bel. (kein
Geld) Model, Marienstr. 90.
Led. Handtasche m. Inh. in
Gesch. 4. Juni verloren.
Loeser, Hirschstraße 156.
Dreieckstuch, grau-schw. ge-
streift, 3. 6. Gr. Rhen-a.
Südensdr. verl. Gt. Belohn.
Dr. Kaiser, Boeckstr. 34 I.
D.-Seidenmantel 26. 5. Hai-
fest. Durl. Tor verl. Gute
Bel., evtl. Lebensm. Khe.,
Rappenhofstraße 47.

Vermietungen

Räume zu verm., 100 qm, als
Lager od. Werkstatt, u. 1
gr. Keller in Heideisheim,
Kraft u. Wasser vorhanden.
☒ u. 9203 an BNN.
Gr. Lagerplatz, Mitte Westst.,
ab sol. zu vermieten. Tel.
Karlsruhe 5185.

Mietgesuche

Lagerraum, part., 40-50 qm,
ges. Halter, Khe., Parkst. 11
Fabr.-Raum, 100-150 qm, m.
Wasser u. Strom, mögl. m.
1 Z.-Whn. ges. (a. Kauf).
Klaiber, Khe., Weinbren-
nerstraße 35.
Fabrikräume f. ruh. Betr., ev.
auch beschäd., zu mieten
gesucht. ☒ 9142 an BNN.
Garage zur Einstellung eines
PKW in Khe. od. Umgeb.
☒ 9215 an BNN.

